

Bericht der Revisionsstelle an
die Delegiertenversammlung des Vereins
Behindertenforum, Region Basel
Dachorganisation der Behinderten-Selbsthilfe
Klybeckstrasse 64
4057 Basel

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins **Behindertenforum, Dachorganisation der Behinderten-Selbsthilfe, Region Basel** für das am 31.12.2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle. Der Verein hat mich auf Basis seiner Statuten beauftragt eine Revision durchzuführen. Die Prüfung der Existenz eines Internen Kontrollsystems sowie der Zusatzbericht an die Mitgliederversammlung bilden nicht Bestandteil dieses Auftrages.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen der Stiftung ZEWO hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle. Meine Prüfung erfolgte nach den Anforderungen an die Revision für Organisationen mit ZEWO-Gütesiegel, die gesetzlich nicht zu einer Revision verpflichtet sind. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit der Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen

Ferner bestätige ich, dass die durch mich zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.



W. Schneeбели
Dipl. Betriebsökonom/Controllor

Egg b. Zürich, 13. März 2010

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Jahresrechnung 2009

BILANZ		31.12.09	31.12.08
Aktiven		414'610.25	389'771.43
Umlaufvermögen		402'499.25	374'247.43
Flüssige Mittel und Anteilscheine	1)	377'103.37	330'145.68
Forderungen	2)	25'395.88	44'101.75
Anlagevermögen	3)	12'111.00	15'524.00
Passiven		414'610.25	389'771.43
Fremdkapital		54'796.25	31'604.35
Verbindlichkeiten	4)	39'296.25	20'704.35
Passive Rechnungsabgrenzungen	5)	15'500.00	10'900.00
Fondskapital zweckgebunden		152'723.64	102'554.58
Organisationskapital		207'090.36	255'612.50
Freies erarbeitetes Kapital		233'722.50	225'061.59
Neubewertungsreserven		21'890.00	21'890.00
Jahresergebnis		-48'522.14	8'660.91

BETRIEBSRECHNUNG**2009****2008**

Ertrag		758'663.81	714'787.05
Ertrag aus Geldsammelaktionen	9)	122'450.50	139'224.70
Spenden, Legate, Mitgliederbeiträge		187'373.46	127'231.10
Spenden und Legate		51'005.00	54'781.10
Mitgliederbeiträge		4'900.00	4'550.00
Ertrag für zweckgebundene Fonds		131'468.46	67'900.00
Ertrag aus Eigenleistungen		448'839.85	448'331.25
Unterleistungsverträgen mit der IV		285'115.10	277'717.10
Behindertenbonus BSV		9'112.50	9'676.65
Dienstleistungen und Projekte	6)	152'967.55	159'265.00
Diverse Erträge		1'644.70	1'672.50
Direkter Projekt- und Dienstleistungsaufwand		591'494.53	484'009.39
Personalaufwand		420'536.24	388'204.94
Spesen		535.60	569.14
Raumaufwand		22'109.96	22'550.06
Sachaufwand	7)	63'673.04	49'290.33
Unterhaltskosten		44.12	1'758.51
Abschreibungen		3'296.18	6'524.06
Aufwand für Fondsprojekte		81'299.40	15'112.35
Administrativer Aufwand		166'921.00	171'188.91
Personalaufwand		57'006.86	53'311.61
Spesen		72.60	78.16
Raumaufwand		8'039.99	8'183.99
Sachaufwand	8)	32'193.54	32'248.52
Unterhaltskosten		5.98	241.49
Sammelaufwand	9)	69'155.20	76'229.20
Abschreibungen		446.82	895.94
Zwischenergebnis 1		248.28	59'588.75
Finanzaufwand		-24.00	-144.00
Finanzertrag		1'422.64	2'003.81
Zwischenergebnis 2		1'646.92	61'448.56
Fondsergebnis			
Zuweisungen		-131'468.46	-67'900.00
Verwendung		81'299.40	15'112.35
Jahresergebnis		-48'522.14	8'660.91

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2009

	Bestand per 01.01.09	Erträge intern	Zuweisung extern	Interne Zuweisung	Verwendung extern	Bestand per 31.12.09
Mittel aus Eigenfinanzierung						
Freies erarbeitetes Kapital	233'722.50	-	-	-	-	233'722.50
Neubewertungsreserven	21'890.00	-	-	-	-	21'890.00
Jahresergebnis		-				-48'522.14
Organisationskapital	255'612.50	-	-	-	-	207'090.36
Mittel aus Fondskapital						
Erlebnis Behinderung	4'569.83	-	30'000.00	-	-5'103.60	29'466.23
Behinderte im Netz	15'870.00	-	-	-	-10'925.00	4'945.00
Rollimobil	29'348.05	-	-	-	-9'393.00	19'955.05
Air Amour	52'766.70	-	101'468.46	-	-55'877.80	98'357.36
Fondskapital	102'554.58	-	131'468.46	-	-81'299.40	152'723.64

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2008

	Bestand per 01.01.08	Erträge intern	Zuweisung extern	Interne Transfers	Verwendung extern	Bestand per 31.12.08
Mittel aus Eigenfinanzierung						
Freies erarbeitetes Kapital	225'061.59	-	-	-	-	225'061.59
Neubewertungsreserven	21'890.00	-	-	-	-	21'890.00
Jahresergebnis		-				8'660.91
Organisationskapital	246'951.59	-	-	-	-	255'612.50
Mittel aus Fondskapital						
Erlebnis Behinderung	4'569.83	-	-	-	-	4'569.83
Behinderte im Netz *)	50'000.00	-	-	-30'000.00	-4'130.00	15'870.00
Rollimobil *)	-4'802.90	-	10'100.00	30'000.00	-5'949.05	29'348.05
Air Amour	-	-	57'800.00	-	-5'033.30	52'766.70
Fondskapital	49'766.93	-	67'900.00	-	-15'112.35	102'554.58

*) Umlage von Fr. 30'000.00 von Behinderte im Netz an Rollimobil gemäss Beschluss Stiftungsrat.

ANHANG

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung entspricht den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung SWISS GAAP FER 21.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie einen Anteilschein der "Neuen Wohnbaugenossenschaft". Alle Bestände sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich allfällig betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Bewertung der Sachanlagen

Anschaffungen unter CHF 200.00 werden im Aufwand verbucht.

Das Mobiliar wird innert 10 Jahren und die EDV sowie das Netzwerk innert 5 Jahren abgeschrieben.

Fremdkapital

Das Fremdkapital wird zu Nominalwerten bilanziert.

Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

2009

2008

Aktiven

1) Flüssige Mittel und Anteilscheine	-	377'103.37	330'145.68	
Kassa		524.10	122.80	
Postcheck und Banken		366'579.27	320'022.88	
Anteilschein Wohnbaugenossenschaft		10'000.00	10'000.00	
2) Forderungen	-	25'395.88	44'101.75	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		24'707.95	43'161.35	
Verrechnungssteuer		497.93	690.40	
Euroschlüssel		190.00	250.00	
3) Anlagevermögen 2009	15'524.00	-	12'111.00	
	01.01.09	Zugänge	Abgänge	31.12.09
Mobiliar	6'377.00			6'737.00
Anschaffungswert	36'240.00	3'160.00	-	39'400.00
Kumulierte Abschreibungen	-29'863.00	-2'800.00	-	-32'663.00
EDV, Büromasch. + Netzwerk	9'147.00			5'374.00
Anschaffungswert	30'548.00	-	-3'010.00	27'538.00
Kumulierte Abschreibungen	-21'401.00	-763.00	-	-22'164.00

Anlagevermögen 2008	21'304.00			15'524.00
	01.01.08	Zugänge	Abgänge	31.12.08
Mobilien	8'187.00			6'377.00
Anschaffungswert	36'560.00	1'640.00	-1'960.00	36'240.00
Kumulierte Abschreibungen	-28'373.00	-3'450.00	1'960.00	-29'863.00
EDV, Büromasch. + Netzwerk	13'117.00			9'147.00
Anschaffungswert	31'408.00	-	-860.00	30'548.00
Kumulierte Abschreibungen	-18'291.00	-3'970.00	860.00	-21'401.00
Passiven				
4) Verbindlichkeiten		-	39'296.25	20'704.35
Lieferantenrechnungen			12'381.55	15'018.75
Sozialversicherungen			26'914.70	5'685.60
5) Passive Rechnungsabgrenzungen		-	15'500.00	10'900.00
Ferien-/Ueberzeitguthaben			15'500.00	10'900.00
Ertrag				
6) Dienstleistungen und Projekte		-	152'967.55	159'265.00
Einnahmen öffentliche Medien			20'168.80	17'860.00
Einnahmen Rechtsberatungsdienstleistung			110'003.45	132'624.65
Einnahmen Veranstaltungen und Projekte			22'795.30	8'780.35
Administrativer Aufwand / Allgemeine Hinweise				
Der Personalaufwand wird gemäss Zeiterfassung ermittelt.				
Die Umlage der Raumkosten erfolgen nach den benutzten Flächen.				
Im Sachaufwand sind 85% der Verwaltungskosten und der Vereinsaufwand enthalten.				
Der Anteil der Unterhaltskosten und die Abschreibungen entsprechen den Anteilen der Zeiterfassung.				
Aufwand				
7) Sachaufwand Projekt- und Dienstleistungsaufwand		-	63'673.04	49'290.33
Bürobetrieb			4'074.68	3'903.58
Sonstiger Aufwand aus Projekten und Dienstleistungen			59'598.36	45'386.75
8) Sachaufwand beim Administrativen Aufwand		-	32'193.54	32'248.52
Bürobetrieb			23'089.84	22'120.27
Vereinsaufwand			9'103.70	10'128.25
9) Mittelbeschaffung (Geldsammelaktionen)			53'295.30	62'995.50
Ertrag aus Geldsammelaktionen		-	122'450.50	139'224.70
Aufwand für Geldsammelaktionen		-	69'155.20	76'229.20
Aufwand in %en des Ertrags			56%	55%

Generelle Angaben

Entschädigung an Vorstandsmitglieder

Es wurden keine Entschädigungen an Vorstandsmitglieder ausbezahlt.

Unentgeltliche Leistungen / Freiwilligenarbeit

Es wurden folgende Leistungen erbracht

		2009	2008
Kampagne IV-Zusatzfinanzierung	Std.	460	-
Samaritereinsatz Abendverkauf	Std.	512	420
Vereinsvorstand und Arbeitsgruppen	Std.	208	-

Zusammenarbeit mit nahestehenden Dritten

Es bestehen keine finanzielle Beziehungen zu nahestehenden Organisationen oder Personen. Das Behindertenforum hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei welchen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

	2009	2008
Anzahl Beschäftigte am Jahresende	8	7
Anzahl Vollzeitstellen	370%	320%

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Dem Verein sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2009 beeinflussen.

Organe des Behindertenforum

Vorstand:

Präsident: Franco L. Bertoli, Vizepräsident: Marcel W. Buess
Weitere Vorstandsmitglieder: Anita Burau; Viktor Buser; Ruth Eggerschwiler; Ruedi Kern;
Claudine Marti; Christoph Paraccini; Mathis Spreiter; Bruno Steiger.

Geschäftsführung: Georg Mattmüller